

1546, 16 Junii

26

Von gottes genaden Wilhelm Pfalczgrauē bey
Rhein/Herzog in Obern vnd Nidern Bairnre.



Unsern grüß züvor Lieber getreuer Nachdem sich an vil orten allerlay gewerb
erzaigen/daraus vnrue eruolgen/vnd zübesorgen sein möchte/damit wir dann
vnsrer Fürstenthumb vnd vnderthanen/vor vnsfürsehnem oberfall vnd verder-
ben/souil vnns menschlich vnd möglich/verhüeten vnd abwenden mögen. Ist
vnsrer gnedigs begern/vnd ernstlicher beuelch/bey den pflichten/damit du vns/
alls deinem Erbherren vnd Landtsfürsten/desgleichen vnsrem Fürstenthumb
alls deinem vatterlandd/verwont vnd zügethon bist/das du dich von stundan
angesicht dises vnnsers schreibens/auf das aller sterckhest/zü Ross vnd füeß/
vnd souer not thün wurde/zü ainem veldleger vnd zug/ gefast machen/vnd
allerding darnach richten wöllest/damit an deinem züezug/ vnd an dem ort/daz
hin wir dich beschaiden/kain manngl erfunden werde/bey vermeidung vnnsrerer
schwärn vnablässiger straff vnd vngnad. Datum München am Sechze-
henden tag Junij Anno re. xlvj.